

ZA – Archiv Nr. 0332

*Politische Einstellungen  
(Oktober 1967)*

(Oktober - November 1967)



033d

I. KARTE

$C_1 = 1$   
 $C_2-S = \text{Lfd. Nr.}$   
 $C_6 = 9-8-6$

II. KARTE

$C_1 = 2$   
 $C_2-S = \text{Lfd. Nr.}$   
 $C_6 = 9-8-6$

III. KARTE

$C_1 = 4$   
 $C_2-S = \text{Lfd. Nr.}$   
 $C_6 = 9-8-6$

IV. KARTE

$C_1 = 5$   
 $C_2-S = \text{Lfd. Nr.}$   
 $C_6 = 9-8-6$

Y. FORM A  
 X. FORM B

C7-76 FREI

D I V O  
 INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG  
 UND ANGEWANDTE MATHEMATIK  
 FRAANKFURT AM MAIN

(streng vertraulich!)

280

A I

Oktober 1967

II. KARTE  
 $C_1 = 6$   
 $C_2-S = \text{Lfd. Nr.}$   
 $C_6 = 9-8-6$

Y. FORM A  
 X. FORM B

Wir führen zur Zeit eine Untersuchung im gesamten Bundesgebiet durch und möchten in diesem Zusammenhang auch Sie bitten, uns verschiedene Fragen zu beantworten.

1. Ist Ihre wirtschaftliche Lage gegenwärtig besser, schlechter oder ungefähr genau wie im vorigen Jahr um diese Zeit?

Besser .....  
 Schlechter .....  
 Ungefähr genau so ...  
 KA

7-

C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
9	
8	2
7	
6	

2. Und wie wird es in einem Jahr sein? Glauben Sie, dass Ihre wirtschaftliche Lage dann besser, schlechter oder ungefähr genauso sein wird wie jetzt?

Besser .....  
 Schlechter .....  
 Ungefähr genau so ...  
 KA

5

4

3.

3. Im grossen und ganzen gesehen: Glauben Sie, dass sich unsere wirtschaftlichen Verhältnisse in den nächsten fünf Jahren verbessern oder glauben Sie, dass sie sich verschlechtern werden?

Verbessern .....  
 Verschlechtern .....  
 Bleiben gleich .....  
 KA

1

0

4

X

Y

4. Nun etwas über Getränke. Ich habe hier einige Kärtchen mit Markennamen von den verschiedensten Getränken: Weinbrand, Likör, klare Schnäpse und auch Fruchtsäfte bzw. Fruchtsaftgetränke, alles bunt durcheinander. Schauen Sie die Kärtchen jetzt bitte der Reihe nach durch und legen Sie die Marken heraus, die Ihnen bekannt sind, wenn vielleicht auch nur dem Namen nach.

IM  
 SCHFMA  
 AUF S.3  
 KRINGELN

5

INTERVIEWER: KARTENSPIEL ROSA MISCHEN UND VORLEGEN!  
 DIE VOM BEFRAGTEN ALS "BEKANNT" HERAUSGELEGTEN MARKENNAMEN IM SCHEMA AUF SEITE 3 KRINGELN!

*Beginne Karte I*

Noch ganz kurz zu einiger Tagesfragen.  
Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Vietnamkrieg. Halten Sie das Vorgehen der Amerikaner in Vietnam für gerechtfertigt, teilweise gerechtfertigt oder garnicht gerechtfertigt?

gerechtfertigt .....  
teilweise gerechtfertigt ....  
garnicht gerechtfertigt .....  
**KA**

Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
7-	
9	
8	H
7	
6	

H Warum?

*KZ*

8 ~~XXXX~~

I Etwas anderes. Man liest und hört heute immer wieder von Demonstrationen, Diskussionen und Sitzstreiks der Studenten. Einmal von Anlässen und Vorfällen abgesehen, wie beurteilen Sie alles in allem dieses Auftreten der Studenten in der Öffentlichkeit?

-Ich heisse es ganz und gar gut .....  
-Ich heisse es teilweise gut  
-Ich lehne es teilweise ab  
-Ich lehne es ganz und gar ab

er ist eine Liste.  
**KARTE**

gleichgültig  
**KA**

9,10 <del>XX</del>	
9	
8	K
7	
6	
5	
4	

K. Warum? Könnten Sie mir das einmal mit eigenen Worten näher erklären?

*KZ*

10	
	L

L. Man würde uns noch interessieren, was Sie von der politischen Tätigkeit einiger deutscher Politiker halten. Hier ist eine Skala mit Noten. Note 1 bedeutet ähnlich wie in der Schule die beste Note und Note 5 die schlechteste Note. Je besser Sie den einzelnen Politiker benoten, desto mehr sind Sie mit seiner politischen Tätigkeit einverstanden, je schlechter Sie ihn benoten, umso mehr lehnen Sie seine politische Tätigkeit ab.

**KARTE**  
Wie benoten Sie .....  
NAMEN EINZELN VORLESEN

	NOTE					unbekannt	KA
	1	2	3	4	5		
Barzel	1	2	3	4	5	X	Y
Brandt	1	2	3	4	5	X	Y
Kiesinger	1	2	3	4	5	X	Y
Lübke	1	2	3	4	5	X	Y
Mende	1	2	3	4	5	X	Y
Scheel	1	2	3	4	5	X	Y
Schiller	1	2	3	4	5	X	Y
Schütz	1	2	3	4	5	X	Y
Strauss	1	2	3	4	5	X	Y
Wegner	1	2	3	4	5	X	Y

11-
12-
13-
14-
15-
16-
17-
18-
19-
20-

Rahmennummer

Interviewer Nr. \_\_\_\_\_

I. Würden Sie mir bitte sagen, welche Anschaffungen Sie und die Angehörigen in Ihrem Haushalt wohl in diesem Jahr, also in den nächsten 12 Monaten, planen, soweit Sie das schon übersehen können? Gehen Sie doch bitte dazu einmal die Liste durch.  
(KARTE)

II. Gibt es in Ihrem Haushalt ein ..... (KARTE)

IM SCHEMA KRINGELN II

IM SCHEMA KRINGELN III

III. Haben Sie sich im Haushalt in den letzten 12 Monaten zufällig das eine oder das andere Stück aus dieser Liste neu angeschafft?  
(KARTE)

IM SCHEMA KRINGELN

C 21-50 FREI

	I Anschaffung geplant	II Vor- händen	III Ange- schafft
Staubsauger	51-9	53-9	55-9
Kühlschrank	8	8	8
Elektr.Küchenmaschine od. Mixer	7	7	7
Elektrische Waschmaschine	6	6	6
Fernsehgerät	5	5	5
Tonbandgerät, Radio	4	4	4
Motorrad, Moped, Roller	3	3	3
PKW	2	2	2
Telefon	1	1	1
Filmkamera	0	0	0
Projektionsapparat f.Dias od.Film	X	X	X
Tiefkühltruhe für den Haushalt	52-9	54-9	56-9
Geschirrspülmaschine	8	8	8
Private Schreibmaschine	7	7	7
Nähmaschine, nicht elektrisch	6	6	6
Elektrische Nähmaschine	5	5	5
Photoapparat	4	4	4
Elektrischer Rasierapparat	3	3	3
Nichts davon	1	1	1

51  
56

IV



<p>VII. Beruf des Befragten</p> <hr/> <p>BITTE GENAUE BERUFSANGABE</p>	<p>Freie Berufe, selbständige Akademiker .....</p> <p>Inhaber u. Geschäftsführer v. grösseren Unternehmen .....</p> <p>Selbst. Geschäftsleute, Inhaber von kleineren Firmen und selbständige Handwerker .....</p> <p>Leitende Beamte .....</p> <p>Sonstige Beamte .....</p> <p>Leitende Angestellte .....</p> <p>Sonstige Angestellte .....</p> <p>Facharbeiter, nicht selbst. Handwerker .....</p> <p>Arbeiter .....</p> <p>Landwirtschaftliche Arbeiter .....</p> <p>Selbständige Landwirte .....</p> <p>Hausfrauen .....</p> <p>In Berufsausbildung .....</p> <p>z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als</p> <hr/> <p>(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)</p> <p>Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als</p> <hr/> <p>(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)</p>	<p>33/61 - 9</p> <p>8</p> <p>7</p> <p>6</p> <p>5</p> <p>4</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>1</p> <p>0</p> <p>X</p> <p>34/62 - <u>Y</u></p> <p>9</p> <p>8</p> <p>7</p> <p>35/63 - <u>    </u></p>	<p>VIII</p>
<p>VIII. Beruf des Haushaltungsvorstandes</p> <hr/> <p>BITTE GENAUE BERUFSANGABE</p>	<p>Befragter ist selbst Haushaltungsvorstand ...</p> <p>Freie Berufe, selbständige Akademiker</p> <p>Inhaber u. Geschäftsführ. v. gröss. Untern. ....</p> <p>Selbst. Geschäftsleute, Inhaber v. kleineren Firmen und selbst. Handwerker .....</p> <p>Leitende Beamte .....</p> <p>Sonstige Beamte .....</p> <p>Leitende Angestellte .....</p> <p>Sonstige Angestellte .....</p> <p>Facharbeiter, nicht selbst. Handwerker .....</p> <p>Arbeiter .....</p> <p>Landwirtschaftliche Arbeiter .....</p> <p>Selbständige Landwirte .....</p> <p>Hausfrauen .....</p> <p>In Berufsausbildung .....</p> <p>z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als</p> <hr/> <p>(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)</p> <p>Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als</p> <hr/> <p>(BITTE FRÜHEREN BERUF NOTIEREN!)</p>	<p>64 - 9</p> <p>8</p> <p>7</p> <p>6</p> <p>5</p> <p>4</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>1</p> <p>0</p> <p>X</p> <p>Y</p> <p>65 - 9</p> <p>8</p> <p>7</p> <p>66 - <u>    </u></p>	<p>IX</p>

C. Hier kringeln mit

**II. Schulbildung und Lehre**

Welche Schule haben Sie besucht?

FALLS VOLKSSCHULE

Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?

Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung ....

Volksschule mit abgeschlossener Lehre/Berufsausbildung .....

Mittelschule/Oberschule ohne Abitur/mehrjährige Fachschule .....

Abitur .....

Hochschule/Universität ohne Abschluss .....

Hochschule/Universität mit Abschluss .....

36/67-

9

8

7

6

5

4

X

**X. Sagen Sie bitte: Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären: Welche Partei würden Sie darn wählen?**

SPD .....

CDU/CSU .....

FDP .....

NPD .....

DFU .....

Andere, welche? .....

Würde nicht wählen .....

Bin noch nicht wahlberechtigt

Keine Angabe .....

68-

9

8

7

6

5

4

2

1

0

XI

I. Einkommen des Haushaltsvorstandes  
 Würden Sie anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist?

(FALLS BEFRAGTER HV: also, da Sie selbst Haushaltsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen) ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- u. Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir die Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haushaltsvorstand zutrifft.

(KARTE)

Falls WEISS NICHT oder KEINE ANGABE  
 Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben.

A	Bis 399 DM ....	37/69 - 9
B	400 - 599 DM ....	8
C	600 - 699 DM ....	7
D	700 - 799 DM ....	6
E	800 - 899 DM ....	5
F	900 - 999 DM ....	4
G	1 000 - 1 249 DM ....	3
H	1 250 - 1 499 DM ....	2
I	1 500 - 1 749 DM ....	1
K	1 750 - 1 999 DM ....	0
L	2 000 - 2 499 DM ....	X
M	2 500 DM u.mehr ....	Y
KA		R

XII

XII. Gesamt-Haushaltungseinkommen

Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen in Ihrem Haushalt an Einkommen haben - also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? Netto-Einkommen ist also nur wieder der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt.

(KARTE)

Falls WEISS NICHT oder KEINE ANGABE:

Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Netto-Einkommen im Haushalt zutrifft.

A	Bis 399 DM ....	70 - 9
B	400 - 599 DM ....	8
C	600 - 699 DM ....	7
D	700 - 799 DM ....	6
E	800 - 899 DM ....	5
F	900 - 999 DM ....	4
G	1 000 - 1 249 DM ....	3
H	1 250 - 1 499 DM ....	2
I	1 500 - 1 749 DM ....	1
K	1 750 - 1 999 DM ....	0
L	2 000 - 2 499 DM ....	X
M	2 500 DM u.mehr ....	Y
KA		R

XIII

XIII. Haushaltsgröße

Aus wieviel Personen besteht Ihr Haushalt? Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind, auch wenn sie vorübergehend abwesend sind, ausser Untermietern oder Dienstpersonal.

Wieviel davon sind Kinder unter 6 Jahren

Wieviel davon sind Kinder unter 7-15 Jahren

Wieviel davon sind Jügerdl.v.16-17 Jahren

Wieviel davon sind Erwachs.v.18-79 Jahren

38/71 - Personen  
 (EINSCHL.BEFRAGTEN)

männlich	72	weiblich	73
↓	↓	↓	↓

71  
 72  
 73

XIV

IM SCHEMA EIN-TRAGEN!

XIV. Stellung des Befragten im Haushalt		74-	XV
XV. INTERVIEWERFESTSTELLUNG Der Haushaltungsvorstand ist:	Selbst Haushaltungsvorstand.... Ehefrau des HV ..... Kind/Schwiegerkind des HV..... Elternteil/Schwiegerelternteil des HV..... Anderes.....	9 8 7 6 5	INFORMELLE ERMITTLUNG A
A <u>INFORMELLE ERMITTLUNG</u> Art des Wohnens	Bauernhaus ..... Einfaches Einfamilienhaus, Siedlungshaus, Reihnhaus..... Besseres Einfamilienhaus(Villa) Kleines Mehrfamilienhaus..... Größeres Mehrfamilienhaus, Mietshaus (Wohnblock)..... Hochhaus ..... Anderes, was? .....	75- 9 8 7 6 5 4 3	B

B Geschlecht	Männlich .....	76 -	39 -	
	Weiblich .....		9	C
C Gesellschaftsschicht	A - Schicht ...		8	
	B - Schicht....		6	E
	C - Schicht....		5	
	D - Schicht....		4	D
D Gesellschaftsschicht	Untergruppe D1..		3	
	Untergruppe D2..		2	E
E Ortsgrösse	Bis 1 999 Einwohner .....	40/77 -	9	
	2 000 bis 4 999 Einwohner .....		8	
	5 000 bis 9 999 Einwohner .....		7	
	10 000 bis 19 999 Einwohner .....		6	F
	20 000 bis 49 999 Einwohner .....		5	
	50 000 bis 99 999 Einwohner .....		4	
	100 000 bis 199 999 Einwohner .....		3	
	200 000 bis 499 999 Einwohner .....		2	
	500 000 Einwohner und mehr .....		1	
F Land	Schleswig-Holstein .....	78 -	9	
	Hamburg .....		8	
	Niedersachsen .....		7	
	Bremen .....		6	
	Nordrhein-Westfalen.....		5	
	Hessen .....		4	
	Rheinland-Pfalz .....		3	
	Saarland .....		2	
	Baden-Württemberg .....		1	
	Bayern .....		0	
	Berlin .....		X	

Arbeitsort: ..... Datum: .....

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt: .....

Interviewer: ..... Interviewer-Nr.: .....

~~41 42 43 44~~  
~~45 46 47 48~~

(RAHMENNUMMER)